



Danziger Orgellandschaft Volume 1

"Wie ein Phönix aus der Asche"

Komponisten des 15. & 16. Jh.

Andrzej Mikołaj Szadejko
Dreifaltigkeitskirche der
Franziskaner in Gdansk/Danzig

MDG 906 2157-6 (SACD)



LC06768

Prachtvoll

Nach über 70 Jahren Stille gibt es wieder eine große Orgel in der Trinitatiskirche der Danziger Franziskaner. Mit Ausdauer, Leidenschaft und Akribie setzte sich Andrzej Szadejko für die Rekonstruktion der Barockorgel ein, die 2018 von der Dresdner Firma Wegscheider abgeschlossen werden konnte. Sein vielfarbiges Portrait repräsentiert die opulente Klangvorstellung des baltischen Orgelbaus vom frühen 17. bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts und erweckt darüber hinaus die grandiose Musikkultur aus Danzigs Glanzzeiten zu neuem Leben.

Aufgeräumt

Die anonyme Fantasia zu Beginn des Programms entstammt der Danziger Tabulatur von 1591 und erklingt in festlich-gotischer Blockwerkregistrierung. Die baltische Metropole pflegte Beziehungen in die ganze Welt. Und so verwundert es nicht, dass auch der berühmte Sweelinck im fernen Amsterdam seinerzeit 8 Variationen über einen „Poolsche Dans“ komponierte – für Andrzej Szadejko ein willkommener Anlass, auch die Renaissancestimmen - wie das wunderbar knarrende Regal - solistisch einzusetzen.

Großartig

Buxtehude darf natürlich nicht fehlen: Mit klassischer Sesquialtera-Registrierung in der Choralbearbeitung „Durch Adams Fall ist ganz verderbt“ oder in dem grandiosen „Magnificat“, das Szadejko nach alter Praxis im Wechsel mit der exquisiten Choralchola gestaltet, kommt der Meister der norddeutschen Orgelkunst hervorragend zur Geltung. Froberger, Muffat, Kerll, aber auch Böhm und Bach und sogar Frescobaldi als Gäste aus südlicheren Regionen belegen die Vielseitigkeit des neuen, nach historischem Vorbild rekonstruierten Instruments.

Ausgezeichnet

Weltweit einzigartig in einer barocken Orgel dürfte das Großpedal sein, dass nach einem Blitzeinschlag 1703 in einem eigenen Gehäuse an der Südwand der Kirche errichtet wurde, darin der eindrucksvolle 32'-Subbass. Die phänomenale Akustik der gewaltigen hanseatischen Kathedrale ist in allerbesten Super Audio CD-Qualität eingefangen; die dreidimensionale Wiedergabemöglichkeit des 2+2+2 Recording setzt noch einen Glanzpunkt und lässt die ungewöhnliche räumliche Anordnung dieses besonderen Instruments sehr eindrücklich miterleben.

bereits erschienen:

Musica Baltica 6

Theopil Andreas Volckmar &
Daniel Magnus Gronau
Andrzej Mikołaj Szadejko, Orgel
St.-Trinitatis-Kirche in Danzig
MDG 906 2139-6 (SACD)

Music Baltica 5

Johann Gottlieb Goldberg: Cembalokonzerte
Alina Ratkowska, Goldberg Baroque Ensemble
MDG 901 2061-6

Musica Baltica 4

Johann Jeremias du Grain (ca. 1700-1756)
Kantaten
Goldberg Baroque Ensemble
Andrzej Mikołaj Szadejko, Ltg.
MDG 902 2060-6 (SACD)